

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
II.	Theoretischer Teil	23
II.1	Zur Erforschung literarischer Figuren in der Literaturwissenschaft	23
II.2	Zu den Begriffen 'gleichgültig' und 'Gleichgültigkeit'	30
II.3	Abgrenzungen zu verwandten Phänomenen	34
II.3.1	Langeweile und Ennui	35
II.3.2	Philosophische Haltungen	40
III.	Gleichgültige Figuren: Stawrogin in <i>Böse Geister</i>, Michele in <i>Gli indifferenti</i>, Meursault in <i>L'Étranger</i> und Pierrot in <i>Pierrot mon ami</i>	44
III.1	Bewusstsein und Selbstwahrnehmung	45
III.1.1	Michele und Stawrogin: Gleichgültigkeit als Mangel	45
III.1.2	Meursault: Gleichgültigkeit gegenüber Werten der Gesellschaft und paradoxes Bekenntnis zur Gleichgültigkeit	54
III.1.3	Pierrot: Unreflektierte Gleichgültigkeit	60
III.2	Handlungen und Verhalten	62
III.2.1	Stawrogin und Michele: Versuche der Überwindung der Gleichgültigkeit	62
III.2.2	Meursault: Gleichgültige Konformität und Überwindung der Gleichgültigkeit	81
III.2.3	Pierrot: Ziellosigkeit und Unverbindlichkeit	95
IV.	Zur Funktion gleichgültiger Figuren: Das Thema des Sinns in <i>Böse Geister</i>, <i>Gli indifferenti</i>, <i>L'Étranger</i> und <i>Pierrot mon ami</i>	111
IV.1	Personal und Geschehen	111
IV.2	Die Bewertung der Sinnfrage	119
V.	Schluss	153
	Literaturverzeichnis	155